

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag.^a Collini an Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales
Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister

betreffend "**Inklusion an niederösterreichischen Schulen**"

Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtete sich Österreich 2008 zur Implementierung eines inklusiven Bildungssystems auf allen Ebenen und nahm die damit verbundenen Kosten dem Grunde nach in Kauf. Die befassten Gebietskörperschaften und öffentlichen Stellen sind demnach dazu angehalten, ein inklusives Bildungssystem unter Wahrung der Grundsätze der Sparsamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Zweckmäßigkeit zu implementieren. Diese gesetzliche Grundlage zielt unter anderem auf integrativen/ inklusiven Unterricht von Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf (in weiterer Folge **SPF** genannt) im Pflichtschulbereich ab. Mit der bundesweiten Ausrollung des Projekts "Inklusive Modellregionen" bis 2020 soll die Zielerreichung ermöglicht werden. Das Projekt bezieht sich bedauerlicherweise lediglich auf die allgemeinbildenden Pflichtschulen und bezieht berufsbildende Schulen sowie die allgemeinbildenden höheren Schulen nicht mit ein.

Der RH überprüfte von Mai bis September 2017 das Bundesministerium für Bildung, den Landesschulrat für Kärnten, den Landesschulrat für Tirol, das Amt der Kärntner Landesregierung und das Amt der Tiroler Landesregierung mit dem Schwerpunkt des "Unterrichts von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen". Der überprüfte Zeitraum umfasste im Wesentlichen die Schuljahre 2011/12 bis 2015/16 bzw. die Kalenderjahre 2012 bis 2016.

Da uns die niederösterreichischen Zahlen bezüglich des integrativen/ inklusiven Unterrichts nicht vorliegen, stellt die Gefertigte an die Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister folgende

Anfrage

1. Wie viele Schüler und Schülerinnen mit SPF bzw. mit Körper- und Sinnesbehinderungen besuchten im Schuljahr 2017/2018
 - a. nö. Pflichtschulen,
 - b. Bundesschulen,
 - c. Privatschulen oder
 - d. befinden sich im häuslichen Unterricht?
2. Wie viele Schüler und Schülerinnen mit SPF bzw. mit Körper- und Sinnesbehinderungen besuchen im Schuljahr 2018/2019
 - a. nö. Pflichtschulen,
 - b. Bundesschulen,
 - c. Privatschulen oder

- d. befinden sich im häuslichen Unterricht?
3. Gibt es von Seiten der niederösterreichischen Landesregierung bzw. von Ihnen als Landesrätin konkrete Maßnahmen, um "inklusive Modellregionen" voranzutreiben?
 - a. Wenn ja, wo und in welchem Ausmaß?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
4. Wieviel Sonderpädagogik-Planstellen und in welcher Werteinheit pro Kind teilte das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung dem Land Niederösterreich für das Schuljahr 2017/2018 zu?
5. Wieviel Sonderpädagogik- Planstellen und in welcher Werteinheit pro Kind teilte das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung dem Land Niederösterreich für das Schuljahr 2018/2019 zu?
6. Wie viele Schulassistentinnen und -assistenten waren in den Jahren 2017 und 2018 in Niederösterreich tätig?
7. Welche Ausgaben tätigte das Land Niederösterreich im Jahr 2017 für Schulassistentinnen und -assistenten?
8. Welche Ausgaben tätigte das Land Niederösterreich im Jahr 2018 für die Schulassistentinnen und -assistenten?
9. Welche Ausgaben für Schulassistentinnen und -assistenten sind für das Jahr 2019 geplant?
10. Welche einschlägigen Fortbildungsmaßnahmen für Pädagogen und Pädagoginnen der allgemeinbildenden Pflichtschulen hat das Land Niederösterreich in den Jahren 2017 - 2019 angeboten?
11. Welche einschlägigen Fortbildungsmaßnahmen für Pädagogen und Pädagoginnen der allgemeinbildenden Pflichtschulen sind in den Jahren 2019 - 2020 geplant?

Mag.^a Indra Collini